



Des einen Leid, des anderen Freud.



Hochfilzen erwies sich wieder einmal als „Schneeloch“: Die Biathlon-Hochburg versank regelrecht im Schnee.



Die Schneemassen sind eine enorme Belastung für die Hausdächer. Wer kann, sollte daher so rasch wie möglich mit dem Abschöpfen beginnen.



Seit Samstag haben Polizei, Feuerwehr und freiwillige Helfer alle Hände voll zu tun, um die Straßen von umgestürzten Bäumen zu befreien.



In Gerlos mussten sich Bergretter aus einer Gondel zu einem Variantenfahrer abseilen, der im Tiefschnee stecken geblieben war. Gemeinsam gelang es den sieben Helfern, den 21-jährigen Deutschen teils mit Ski, teils Fuß zurück auf die Piste und weiter ins Tal zu bringen.

Fotos: Zoom.



Winter hat Tirol weiter fest im Griff

Einer leichten Beruhigung des Wetters am Beginn der Woche folgen weitere Schneefälle. Im Laufe der kommenden Tage könnte sich die Lage erneut zuspitzen: Es droht die seltene Lawinenwarnstufe 5.